

Gymnasium bleibt Europaschule

Schulleiterin will noch mehr Engagement

Von Johannes Dorndorf

Laatzen-Mitte. Seit August 2015 ist das Erich-Kästner-Gymnasium (EKG) Europaschule. Damit verpflichtete sich das Gymnasium, für die europäische Integration einzustehen. Das Engagement wurde nun belohnt: Am Freitag feierte die Schule im mit rund 200 Schülern, Lehrern und Gästen gut gefüllten Forum die Verlängerung des zunächst auf fünf Jahre begrenzten Zertifikats.

Unter den Gästen der Zeremonie waren auch der Bundestagsabgeordnete Matthias Miersch und Melanie Reimer als Vertreterin der Stadt Laatzen. Miersch hob die Bedeutung von Europa als Friedensprojekt hervor. Der Titel der Europaschule nehme die gesamte Lehrer- und Schülerschaft in die Pflicht.

135 von 140 Punkten

Tatsächlich hat das EKG viel gemacht: Zum Profil der Schule gehören nicht nur die Pflege der Schulpartnerschaften, die Förderung von Auslandsaufenthalten und europäische Programme wie Erasmus+ und E-Twinning, sondern auch die Teilnahme an internationalen Wettbewerben, das Aufgreifen europäischer Themen im Unterricht, Vortragsreihen wie die Wissenschaftstage und die jüngste Einführung des bilingualen Geschichtsunterrichts. Dies wurde anerkannt: 135 von 140 möglichen Punkten erhielt die Schule bei der Bewertung – eine herausragende Leistung, wie Gabriela Fellmann, Dezernentin der Landesschulbehörde, anmerkte.

Bekanntnis zu Europa

In einer leidenschaftlichen Rede verteidigte Schulleiterin Hella Kohl den europäischen Gedanken – und fand deutliche Worte gegen rechtspopulistische Strömungen. „Die Geschichte scheint den Rückwärtsgang eingelegt zu haben, weg vom Zusammenwachsen, zurück zur nationalen Rivalität.“ Der Nationalismus als „kriegstreibendes Konstrukt aus dem 19. Jahrhundert kriecht als Untoter aus seiner Gruft hervor“, sagte Kohl und verwies auf die Entwicklungen in Ungarn, Polen und Großbritannien.

„Lauter werden“

„Es ist höchste Zeit, aktiv zu werden“, forderte die Schulleiterin. „Das gilt erst recht für Schulen, die sich Europaschulen nennen dürfen: Vorreiter sein, wenn es gilt, die Identifikation mit Europa bei der jungen Generation zu stärken und sie immun zu machen gegen die Giftpfeile aus der Vergangenheit“, sagte die EKG-Leiterin. Auch angesichts von Hassbotschaften und Manipulationen im Internet gelte: „Politischer und lauter werden, die Euphorie von einst neu entfachen.“

Musikalisch eingerahmt wurde der Europa-Festakt durch den selbst getexteten Song „Europaschule EKG“, den Schüler der Klassen 6e und 7e vortrugen.



Beim Europafestakt zeigt das EKG Flagge – und die Schüler ziehen als Walking Acts durch die Stuhlreihen.

FOTO: JOHANNES THOBÖLL